

## Literaturbesprechungen

Brunold, Ch., A. Rügsegger & R. Brändle (Hrsg.) (1996): **Stress bei Pflanzen. Ökologie, Physiologie, Biochemie, Molekularbiologie**. 407 S., zahlreiche Tab. u. Graphiken. P. Haupt. Stuttgart, Bern, Wien. ISBN 3-8252-8125-6 (UTB für Wissenschaft). DM 34,80. Ein wichtiges Lehrbuch, das wichtige Stressfaktoren bei Pflanzen anschnidet und dabei den Bogen von den Genen über die Zellen und die Einzelpflanzen bis zu den Populationen spannt. Es berücksichtigt wichtige Teilaspekte(s. Untertitel). Einflußreiche Stressfaktoren auf physikalischer Basis (Lichtmangel, -überschuß, UV-Strahlung, ionisierende Strahlung, elektrische und magnetische Felder, hohe Temperaturen, niedere Temperaturen, Feuer, Wind, Bodenbewegung, Verschüttung), chemische Stressoren (Wassermangel und Trockenheit, Nährstoffmangel, -überschuß, hohe Salzkonzentrationen, niedere oder hohe Protonenkonzentrationen, niedere oder hohe Kaliumkonzentrationen, Schwermetalle, gasförmige Luftschadstoffe, Xenobiotika), biotische Stressoren (Konkurrenz, Verbiß, Tritt und Mahd, Insektenbefall, Pilz-, Bakterien- und Virusbefall) erfahren z.T. eingehende Besprechungen, wobei chemische Faktoren, physiologische Prozesse zur Verdeutlichung herangezogen werden. Die vielen sonst in dieser komprimierten Form nicht überschaubaren Gensituationen machen das Lehrbuch zu einer wichtigen Grundlage für viele Disziplinen, besonders für Studenten der Biologie, Land- und Forstwissenschaft, für Biologielehrer (wichtige Unterlagen für Biologieleistungs- und Grundkurse, für Klausur- und Abiturarbeiten).

Bunzel – D r ü c k e, J. D r ü c k e (1996): **Eisvögel – faszinierende Meisterfischer in bedrohten Lebensräumen**. PHOTOS H. Rastätter. 83 S., 67 Farbphotos. Braun. Karlsruhe. ISBN 3-7650-8143-4. DM 48,00. - Bestehend schöne Bilder stützen sich auf 20jährige Untersuchungen des Eisvogels im Kr. Soest und Umgebung, wo allein 5000 Eisvögel beringt wurden. Tropische Verwandte (S. 16-23) runden den Überblick ab.

E p p l e, W. (1996): **Rabenvögel**. Göttervögel – Galgenvögel. Ein Plädoyer im „Rabenvogelstreit“. Braun. Karlsruhe. 111 S., 53 Farbabb. (Photos), 9 Graphiken, 1 Karte. ISBN 3-7650-8135-3. DM 39,00. Menschen haben offenbar ein tiefes triebhaftes Bedürfnis, Sündenböcke für das zu finden, was sie aus Ignoranz, mangelnder Intelligenz, enthemmtem Fanatismus und Faulheit nicht mit dem Verstand begreifen können und wollen. Die auch über Niedersachsen zur Zeit hinwegrollende, allmählich amtlich sanktionierte Verfolgungskampagne gegen Rabenvögel (Rabenkrähe, Nebelkrähe, Eichelhäher, Elster, Kolkrahe) trägt alle Züge dieses unheilvollen runs nach Sühneopfern, die nur mit Tod und Vernichtung befriedigt werden können. Wie schlimm es bereits gekommen ist, beweisen die in der Öffentlichkeit hochgeputzten, mit langen Unterschriftenlisten als „Wahrheitsbeweisen“ dokumentierten Hetzen und die jetzt legal und illegal landesweit eingesetzten Ritualtötungen (angeblich allein bei Rabenvögeln z.Zt. seit etwa 1992 in Niedersachsen 2 Millionen vernichtete Vögel). So steht in dieser aufgepeitschten Situation auch jetzt zu befürchten, daß die Aussagen des prächtigen Eppl-Buches nicht die Köpfe, erst recht nicht den Verstand der Krähenkiller erreichen und überhaupt nicht die aufgewiegelte Öffentlichkeit, in der noch andere keller tiefe Vorurteile dahinschlummern, umstimmen. Eppl, langjähriger Geschäftsführer des Deutschen Bundes für Vogelschutz in Stuttgart, geht energisch den Vorurteilen zu Leibe: 1) Auch bei Rabenvögeln gibt es keine Überbevölkerung und Übernutzung. Die Vögel haben wirksame Begrenzungsmechanismen: relative Langlebigkeit der adulten Vögel, eine hohe Nichtbrüterreserve, die in Gruppen und Schwärmen zusammenhält. 2) Aufwendige Balz- und Paarbildungen, gut an das Nahrungsangebot angepaßte Gelege- und Brutgrößen, nur eine Jahresbrut, sind wirksame innerartliche Strategien zur Bevölkerungsbegrenzung (s. z. B. durch nachhaltige Prädation an Artgenossen) 3) Hohe innerartliche Konkurrenz stellt eine strigide Barriere gegen Vergrößerung und Ausbreitung der Populationen dar. 4) Die durch die unkritische Tagespresse aufgebauchten Meldungen über Krähenvögel (zumeist wohl Kolkrahen), die Weidetiere (Schafe, Kälber, im Peiner Raum sogar freilaufende Hausschweine) attackieren, selbst töten, gehen auf Beute- und Nahrungssucherhalten an kranken, verletzten, toten Tieren zurück. (Die Todesmeldungen werden zumeist jeder Überprüfung entzogen.) 5) Die Dezimierung, von einigen Fanatikern sogar die behauptete Ausrottung von Singvögeln in den Städten durch Elstern (einer Singvogelart!) wird oft in der Öffentlichkeit behauptet, hat aber keiner wissenschaftlichen Überprüfung je standgehalten. Gute Elsternbestände gehen einher mit ebenso guten anderen Vogel-, auch Singvogelbeständen. 6) Wo Lebensräume wie Grünland und Feuchtgebiete nachhaltig durch menschlichen Einfluß wie Entwässerungen, Umbruch, Pestizid- und Düngereinsätze gestört sind, bringt auch nicht der Abschuß von Rabenvögeln die verschwundenen Wiesenvögel zurück. 7) Magenuntersuchungen und Gewöllanalysen haben keinen Beweis für angebliche landwirtschaftliche Schäden ergeben. 8) Die den Jagd- und neuerdings (so in Niedersachsen) den Naturschutzbehörden vorgelegten Abschußanträge übertölpeln die zuständigen Sachbearbeiter. Die als Beweis angeführten angeblich zu „hohen Bestandsdichten“ sind samt und sonders maßlos übertrieben. Eindeutige Kriterien zur Bestandsermittlung fehlen. (Ref.: Jeder Antragsteller „räubert“ ohne Gegenkontrolle seine „Schauergeschichten“ hoch.) Zu beklagen ist das Zurückfallen in das längst tot geglaubte Nützlichkeits-Schädlichkeitsdenken, aber auch das einseitige Handeln vieler Behörden zugunsten der Jagdverbände (S. 50-51). In Einzeldarstellungen werden die verschiedenen Rabenvogelarten porträtiert, so Tannenhäher, Eichelhäher, Elster, Blauelster (Südportugal), Alpendohle, Alpenkrähe, Dohle, Saatkrähe, Aaskrähe (Rabenkrähe, Nebelkrähe), Kolkrahe. (nach kennzeichnenden Merkmalen, Länge und Gewicht, Stimme, Verb-

reitung, Lebensraum, Bestandssituation, Wanderungen, Nahrung, Fortpflanzung, Verhalten). Das übersichtliche, verständliche, hervorragend bebilderte Buch sollte in der „Krähenvogel-Diskussion“ als Basis-Grundlage herangezogen werden. Die jagdlichen Antragsteller müßten eine Prüfung des Buchinhaltes nachweisen, so gegenüber den Jagd- und Naturschutzbehörden. Diese müßten das Buch in ihrer Präsenzbücherei ebenso wie ihre Gesetzentexte besitzen.  
Hans Oelke.

Franke, G. (Hrsg.) (1995): **Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen**. Band 1: Allgemeiner Pflanzenbau. 359 S., 79 Tab., 57 s-w Abb. Ulmer. Stuttgart. UTB 1867. ISBN 3-8252 -1867-8. DM 44,80. Die Themen (Abschnitte) Ertragspotential, landwirtschaftliche Produktivität, landwirtschaftliche Bodennutzungssysteme, Standortprüfung und Landerschließung, Bodenbearbeitung, Unkrautbekämpfung, Fruchtfolge haben ihre Bedeutung für Agrarwissenschaftler, für Entwicklungshelfer, die nach faktenreichen komprimierten Informationen lechzen.

Lille, R. (1996): **Zur Bedeutung von Bracheflächen für die Avifauna der Agrarlandschaft: eine nahrungsökologische Studie an der Goldammer *Emberiza citrinella***. Agrarökologie 21 (zugl. Kiel, Univ. Diss.), 150 S., 67 Abb. ISBN 3- 258 -05494-0. Selbstbegrünte Ackerbrachen und brachliegende Ackerrandstreifen leisten einen erheblichen Beitrag zur Stabilisierung und Restitution der Agraravizönosen. Umfangreiche Beobachtungen und Messungen ernährungsbiologische Parameter an der Goldammer in intensiv genutzter holsteinischer Knicklandschaft im Kr. Plön und Naturraum holsteinisches Hügelland 1986-1991. An 50 Nestern ist die Brutbiologie, der Nahrungserwerb der Altvögel und die Nestlingsnahrung analysiert worden. Zur Ernährung dienen vorwiegend Dipterenlarven, Getreidekörner und Lepidopterenlarven. 38 Vogelarten nutzten die Brachflächen, 15 davon mehr oder weniger regelmäßig. Die anschauliche und gut lesbare Arbeit wird in Zukunft eine unverzichtbare Grundlage zur Beurteilung der Biologie der Goldammer und der Bedeutung von Vogelgesellschaften der Brachlandflächen sein. Eine entsprechende Untersuchung in den Lößbörden Deutschlands, wo z.T. gut florierende Goldammerf – Populationen vorliegen, sollte unbedingt vorgenommen werden.

Schäfer, E. (1996): **Die Vogelwelt Venezuelas und ihre ökologischen Bedingungen**. "Bd. 1, 223 S., 55 Abb. (16 farbig), 2 Karten. Württemberg Verl. B. Lang-Jeutter & H. Jeutter. Berglen. ISBN 3-922070-09-4. DM 98,00. Ernst Schäfer („Tibel – Schäfer“), verstorben 1992 in Bad Bevensen, war zeitlebens eine schillernde Gestalt mit dubiosem politischen Hintergrund. Von seinem Vermächtnis, der Vogelwelt Ve., ist der erste Teil erschienen. Die noch fehlenden 4 systematischen Bände sind nicht (mehr) zu realisieren. Band 1 beschreibt in einfacher, teils lyrischer Selbsterlebensform markante Vegetationsformen und -stufen und die Familie der Steißhühner (*Tinamiformes*), p. 178-202. Ein einfaches veraltetes Schrifttumverzeichnis ohne Eingehen auf die große nordamerikanische Literatur. Die Venezuela-Lebenserinnerungen haben ihren besonderen Wert, wenn man direkt in das damalige Forschungsgebiet von E. Schäfer den Parque National Henri Pittier Rancho Grande kommt und dort beobachtet.

Schröpfer, R., M. Stubbe & D. Heidecke (1992): **Semiaquatische Säugetiere**. 2. Int. Symposium in Osnabrück 9.6.-12.6.1992. Wiss. Beitr. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. ISBN 3-86010-362-8. 468 S. Die 43 Fachbeiträge umschließen solche Arten wie Spitzmäuse, freilebende Wanderratten, Bisam, Nutria, Biber (ein Schwerpunkt mit allein 13 Abhandlungen), Mink, Nerz, Fischotter. Wer über diese Arten arbeitet, kann an dem Symposiumsband nicht vorbeigehen, obwohl manche Arbeiten, wie über den Bisam im Bereich der Landwirtschaftskammer Hannover (p. 77-79) ausgesprochen dürftig sind. Ganz im Gegensatz dazu stehen die hervorragenden Biberstudien (vgl. P. 215-265) aus der früheren DDR.

Hans Oelke

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 146-147](#)